Landrat
Clemens Körner

Rhein-Pfalz-Kreis
Da sprießt die Vorderpfalz

Herrn
Elias Weinacht
Schulstr. 23

67122 Mutterstadt

Ludwigshafen, 09.01.2017

Integrationskurse der KVHS

Sehr geehrter Herr Weinacht,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 17.12.2016 in der Sie auf Bedenken hinsichtlich von Abläufen in personeller sowie in organisatorischer Hinsicht im Bereich unserer Integrationskurse hinweisen.

Hierzu gibt es folgendes zu erläutern:

Für den Bereich Integration- und Deutschkurse haben wir einen pädagogischen Mitarbeiter in Vollzeit eingesetzt. Dieser wird unterstützt von einer Verwaltungskraft mit einem Zeitanteil von 0,6 einer Vollzeitkraft, insoweit ist eine Aufstockung der Stellenanteile im Bereich Integration bereits erfolgt. Eine Überprüfung, ob eine weitere Aufstockung in diesem Bereich notwendig sein könnte, ist bereits im Gange. Bevor aber hier eine Entscheidung getroffen werden kann, müssen m. E. sämtliche organisatorischen Abläufe optimiert werden.

Dazu gehört bspw. auch die Anzahl der Sprechzeiten. Derzeit werden 2 Vormittage in der Woche als Sprechzeiten angeboten. Diese sollen auf insgesamt 3 Vormittage und einen Vor- und Nachmittag ausgeweitet werden. Zusätzlich kam es durch den engen Terminkorridor und durch den Umstand, dass keine Terminvergaben vorgenommen wurden, öfters zu längeren Wartezeiten. Zukünftig soll daher, ähnlich wie in anderen Abteilungen, mit Terminvergaben gearbeitet werden.

Es ist richtig, dass seit neuestem einige wenige größere Volkshochschulen den Grundbedarf bei Integrationskursen (Deutschkursen) durch einzelne Festanstellungen von Kursleitungen kompensieren. Die Kreisvolkshochschule verfügt bereits jetzt schon über fest angestellte pädagogische Fachkräfte, die durchaus auch unterrichten könnten. Weitere Festanstellungen, insbesondere im Bereich der Kursleitungen, wie von Ihnen vorgeschlagen, halte ich ohne eine Bestandsaufnahme- und Analyse der Angebotsstrukturen und der Unterstützungssysteme in diesem Bereich für zu verfrüht und nicht vertretbar.

Landrat
Clemens Körner

Hausanschrift
Kreisverwaltung
Rhein-Pfalz-Kreis
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

Kontakt
Telefon 0621 5909-300
Telefax 0621 5909-400
E-Mail clemens.koerner@kv-rpk.de
www.rhein-pfalz-kreis.de

Postanschrift
Kreisverwaltung
Rhein-Pfalz-Kreis
Postfach 21 72 55
67072 Ludwigshafen

Wir wissen nicht, ob es weitere Angebote im Bildungsbereich gibt, die u. U. nicht ausgeschöpft sind, weil nicht bekannt und inwieweit wir überhaupt hier in Konkurrenz treten dürfen bzw. sollten. Weiterhin haben wir noch andere Bereiche in der Kreisvolkshochschule, welche ebenfalls über konstante Teilnehmerzahlen verfügen und ähnlich argumentieren können, auch auf den Aspekt der Gleichbehandlung möchte ich daher nachdrücklich hinweisen.

Im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" wird ab 05.01.2017 Herr Dr. Schröder als Bildungskoordinator für Neuzugewanderte seine Tätigkeit aufnehmen. Eine seiner Tätigkeiten zu Beginn wird genau diese Bestandsaufnahme und Analyse sein. Erst danach kann m. E. beurteilt werden, ob Festanstellungen von Kursleitungen tragfähig im Sinne einer effizienten und nachhaltigen Personalpolitik sind.

Die Heranziehung der Kreismusikschule bzw. der Vergleich als Argumentation für Festanstellungen schlägt m. E. fehl, da wir hier eine über die Jahrzehnte gewachsene bewährte Struktur, eine vollkommen andere Aufgabenstellung und eine seit Bestehen der Kreismusikschule konstante Bedarfssituation haben. Die Kreisvolkshochschule hingegen, hat sich u. a. beständig an dem gesellschaftlichen Wandel und den daraus resultierenden Bedürfnissen bei der Auswahl ihrer Kursangebote zu orientieren.

Es ist auch m. E. verwunderlich, dass seinerzeit bei der Debatte um den Bericht des Rechnungshofes seitens der Grünen-Fraktion für Honorarkräfte in der Kreismusikschule plädiert wurde, jetzt aber gerade das Beispiel Kreismusikschule als Argument in der Frage Festanstellungen von Sprachdozenten bei der KVHS herangezogen wird.

Ich komme anhand ihrer Argumentation nicht umhin, mich zu fragen, ob die Fraktion der Grünen ihre Standpunkte an der Sache orientiert oder diese einem jeweiligen Wechsel von Interessenslagen unterworfen ist.

Der Vorschlag, dass zukünftig ein regelmäßiges Treffen von Kursleitungen stattfindet, um sich gegenseitig auszutauschen, ist m. E. nachvollziehbar. Die Abteilungsleiterin Frau Höppner wird ein erstes Zusammentreffen organisieren, in dem auch die von Ihnen angeführten Wünsche der Kursleitungen nach Abspielgeräten, Erstattung von Sachkosten etc. eingegangen werden wird. Grundsätzlich bin auch ich sehr daran interessiert, dass die Rahmenbedingungen für unsere Kursleitungen (aller Kurse) unserer KVHS bestmöglich sind.

Was den Wunsch nach einem Zuschlag für die Korrektur der Prüfungen betrifft, so liegt der Stundensatz für unsere Sprachdozenten bei ca.20,-- €/ bis 23,-- € pro Unterrichtseinheit. Für die Sprachdozenten unserer Integrationskurse wird ein Honorar pro Unterrichtseinheit von 35,-- € erstattet. Inwieweit wir hier den Dozenten für unsere Integrationskurse bei Prüfungskorrekturen entgegenkommen können, müssen wir auch im Hinblick auf die unterschiedliche oben dargestellte Vergütung und im Rahmen einer gewissen Gleichbehandlung abwägen. Hier ist aber eine m. E. pauschale Vergütung, auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Gruppenstärken nicht unbedingt sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Körner
Landrat